**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 17=37 (1871)

Heft: 17

Artikel: Erklärung

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-94502

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dr. Liebreich. "Nachdem auf diese Beise bie fluffigen Auswurfesteffe vollständig unschädlich gemacht find, werden fie burch fleine Dampfmafdinen, fogenannte Lotomobilen, aus bem Brunnenfeffel herausgehoben und burch ein hoher gelegenes Rohr bem Spreetanale jugeführt, von welchem fie gur Spree ge= langen.

Die Desinfektion ber anderen Stoffe geschieht burch bas Feuer und einen hohen Sitegrab. Es ift nam= lich erwiesen, daß bereits ein hitzegrab von 65 bis 70 Grab Reaumur jeden Unftedungeftoff zerftort.

Der Erfinder und Schöpfer biefer wichtigen Un= ftalten ift ber fonigliche General-Argt ber Marine, Berr Dr. Steinberg, Chef=Urgt ber Baradenanstalt, welcher biefelben urfprunglich in Riel eingerichtet, bort erprobt und fich badurch ein fehr großes Ber= bienft erworben bat."

Bum Schluffe empfehlen wir wieberholt bas in= tereffante und lehrreiche Schriftden unfern Lefern und munichen, bag bas eibg. Militarbepartement, bevor diese Anlagen eingehen, was ohne Zweifel nicht mehr lange bauern wird, einige Merzte nach Berlin fende, die Ginrichtung ber Baradenftabt ein= gebend zu ftubiren.

## Erklärung.

In Dr. 15 Ihres Blattes nehmen Gie einen Artifel über bie cibg. Militar-Bibliothet auf, werin ce u. A. heißt: "Ja bas traurigfte an ber Sache ift: feit 5 Jahren eriftirt nicht einmal mehr ein gebrudter Ratalog biefer Bibliothet. Es ift ben Offigieren baber feit biefer Beit nicht mehr möglich , bie Bibliothet gu benüten".

In Erwiterung beehren wir und Ihnen gu überfenben:

a. ben 1868 gebrudten Nachtrag jum Ratalog ber eibgen. Bibliothet, ber auf 28 Seiten die im Jahr 1867 erworbenen militarifden Bucher enthalt;

b. ben 1870 und 1871 gebrudten Gefammt-Katalog ber Dilitar Bibliothet.

Gebrudte Rachtrage find fur alle Jahre vorhanden, ausgenoms men 1869, und Rataloge waren jeter Beit fur Jebermann genugent gur Dieposition.

Die Berwaltung ber eibg. Militar-Bibliothet.

Bemertung. Mit vorstehender Erflarung hat une bie Berwaltung ber etog. Militar,Bibliothet 1 Gremplar von bem Ratalog ber eirg. Bibliothet, V. Rachtrag, Jahrgang 1867 (gebrudt 1868) und ten neuen Befammt-Ratalog ber Militar-Bibliothet, infofern biefer bereits jum Drude gelangt ift, übermacht. -Wir find ber Bermaltung fur biefe Bufenbung bantbar und feben mit Befriedigung, bag bie Benühung ber eitg. Militar Bibliothet in nicht ferner Beit ben Offizieren wieder ermöglicht fein wirb.

Der Nachtragefatalog ber eibg. Bibliothet enthalt auf Seite 55 bis 81 Bucher militarifden Inhalts, Die fich gum Theil in ber Centralbibliothet, ber Bibliothet bes cibg. Militar: und Finanzbepartements, bem ftatistischen Bureau und Departement bes Innern befinben.

Der neue Befammt, Ratalog ift, bis auf bas Register, gebrudt. Bir hoffen, bag biefes bald folge , bamit berfelbe ben Offizieren zuganglich werbe.

Wenn neue Rataloge ober Nachtragefataloge von ber eibg. Militar-Bibliothet erscheinen, mare ce munichenswerth, wenn biefelben, wie es in fruberer Beit auch geschen ift, fammtlichen Offizieren bes eitg. Stabes zugesenbet wurden. - Das Erscheinen ber Rataloge follte ftete in ben militarifchen Blattern angezeigt werben. — Bas nuten Kataloge, wenn Niemand von ihrem Dafein Kenntniß hat? wangell 16 m

Die Redattion.

# Das eidg. Militärdepartement an die Militärbehörden der Rantone.

(Vom 16. April 1871.)

Laut Befdluß bes Bunbesrathes vom 11. Januar 1871 follen tiefes Jahr wieber brei Schulen fur angehenbe Offiziere und Offiziereafpiranten ber Infanterie ftattfinden und gwar:

- 1. Shule fur angebenbe Offiziere ber Infanterie und Schuten von 1870 und 1871 frang. Sprache, und fur Infanteries Offiziereaspiranten von 1870 von Freiburg und von 1871 von Teffin, vom 7. Mai bie 10. Juni in Marau.
- 2. Infanterie: Offizierefcule. Neuernannte beutich fprechenbe Offiziere ber Infanterie und Schuben von 1870 und 1871, vom 11. Juni bis 15. Juli in Thun.
- 3. Infanterie Offiziereafpirantenfcule. Deutsch und frangofisch sprechende Aspiranten ber Infanterie, vom 18. Juli bis 26. August in Thun.

Das Rommando über bie beiben letten Schulen ift bem Grn. eibg. Oberft hoffstetter, basjenige ber erften herrn eibg. Oberft Beg übertragen.

Die Theilnehmer ber erften Schule haben am 6. Dat, Radymittage 4 Uhr, in ber Raferne zu Marau, biejenigen ber zweiten Schule am 10. Juni, ebenfalls Nachmittags 4 Uhr, in ber Raferne zu Thun, tiejenigen ber britten am 17. Juli, ebenfalls Nachmittage um 4 Uhr, in ber Raferne ju Thun einzuruden.

Die Theilnehmer haben einen Raput nach Orbonnang und ein Repetirgewehr nebft Bubehor mitzubringen. Sammtliche Theilnehmer find überbieß mit einer Batrontafche fammt Riemen und Bajonetticheibe zu verschen. Die Offiziereafpiranten find nad Boridrift bes Reglements zu bekleiben und auszuruften und fammtliche Theilnehmer haben folgende Reglemente mitzubringen:

bie neuen Grergierreglemente,

bas Dienstreglement fur bie eing. Truppen,

Unleitung zur Renntniß bes Repetirgewehrs und

Unleitung für bie Infanterlegimmerleute.

Die einzelnen Detaschemente find mit tantonalen Marfdrouten zu verschen, welche wo möglich fo einzurichten find, daß bie Waffenplage in einem Tage erreicht werben tonnen.

Schlieflich ersuchen wir die Rantone, une bie jum 25. April bie Bergeichniffe ber Offigiere und Afpiranten einzufenden, welche bie 1. Soule in Marau zu besuchen haben , bis jum 25. Dai bie Bergeichniffe fur bie 2. Schule in Thun und biejenigen fur bie 3. Schule in Thun bis zum 1. Juli.

### Cirkular an die eidg. Kommissariatsstabsoffiziere.

herr Ramerab!

Unfere letten Grenzbesehungen, an welchen Sie auch Theil nahmen, haben bet Ihnen ohne Zweifel viele Mangel und Luden in unfern erganisatorischen und reglementarischen Borichriften und Ginrichtungen fuhlbar gemacht. Auch Gie tonnten fich burch eigene Erfahrung überzeugen, baß es nur mit vielen Schwierigteiten, bie oft unüberwindlich fchienen, gelang, ben Bermaltungsbienft ber Armee einzuleiten und burchzuführen. Ginzig bem großen Elfer und unermudlichen Fleife, welchen bie Rommiffariatsoffiziere fast ohne Ausnahme an ben Sag gelegt haben, ift es jugufdreiben, wenn im Gangen beren Aufgabe zwar mangelhaft, aber body in Unbetracht ber gu Gebote ftehenden Bulfemittel mit allen Ehren erfüllt wurbe.

Glüdlicherweise blieb unfer theured Baterland von eigentlichen friegerifden Romplifationen verschont, und war baber ber Grengbefenungebienft auf eine friedliche Offupation befdrantt, beren vielfache Unftrengungen burch ben Uebertritt einer gangen frangöfischen Urmee freilich einen unwilltommenen Buwache erhielten.

Unbestreitbar erzeigte fich indeffen fchen bei biefen militarifden Auf- und Schaustellungen, daß weber die Stellung ber Kommiffariatsflabsoffiziere, noch bie Mittel, welche benfelben zu Bebote fteben, in richtigem Berhaltniffe zu ber Ihnen gufallenben Arbeit und Werantwortlichkeit fiehen. Durchdrungen von ber hohen Bichtigfeit eines guten Armeeverwaltungebienftes; übergeugt abaß

Um aber bleje Aiele zu erre chen, ift es nethig, baft bie Kriege